

STADT ERFTSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdammm 10
50374 Erftstadt - Liblar

INFO-NR.
Le176/06.07.2010

Telefon: (02235) 409-306
Telefax: (02235) 409-565
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

Bürgermeister Heinz Cremer gewürdigt

Teilabschnitt der Gemeindeverbindungsstraße trägt seinen Namen

Am Donnerstag, 8. Juli, wurde ein Teil der Gemeindeverbindungsstraße (Kreisstraße 44) zwischen Liblar und Lechenich in die Heinz-Cremer-Straße benannt.

Der Teil der Gemeindeverbindungsstraße ab dem Kreisverkehr Merowingerstraße/Bliesheimer Straße bis zur Kreuzung Bundesstraße 265 trägt nun den Namen des Mannes, der 13 Jahre lang Bürgermeister von Erftstadt war. Nachdem lange nach einer geeigneten Straße oder einem Platz gesucht worden war, würdigte der Hauptausschuss der Stadt Erftstadt in seiner Sitzung am 18.03.2010 durch die Straßenbenennung das Leben und Wirken des ehemaligen Bürgermeisters Heinz Cremer.

Die Straßenbenennung fand im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein der Familie Cremer, der Liblarer und Bliesheimer Ortsbürgermeisterinnen Isolde Moron und Ute Junker, Fraktionsvorsitzenden, allen stellvertretenden Bürgermeistern sowie Ratsvertretern und Bürgerinnen und Bürgern statt.

Cremer, der mit seiner Frau Else und Tochter Ute in Kierdorf lebte, wurde 1964 in den Rat der Stadt Kierdorf gewählt. Nach der Gebietsreform war er im Erftstädter Rat 25 Jahre lang Mitglied. Bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister hatte er von 1969 bis 1979 das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters inne und auch zeitweise den Vorsitz seiner SPD-Fraktion. In dieser Zeit engagierte sich Cremer in zahlreichen Ausschüssen, u. a. im Hauptausschuss, Wahlausschuss, Schulausschuss, Planungsausschuss, Ausschuss für



Soziales, Gesundheit, Sport und Freizeit, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften. Von 1979 bis 1992 war er dann erster Bürger in Ertfstadt.

Albert Granrath las für den verhinderten Bürgermeister Dr. Franz-Georg Rips, der wegen eines technischen Defekts im Flugzeug festgehalten wurde, die Rede vor.

Darin würdigt Dr. Rips die Arbeit von Heinz Cremer, der im Alter von 83 Jahren im April 2008 verstorben ist: „Er war ein Sozialdemokrat von altem Schrot und Korn, war mit ganzem Herzen Kommunalpolitiker, hat von der Gründung der Stadt Ertfstadt bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden deren Entwicklung aktiv mitgestaltet und durch wichtige Entscheidungen geprägt und dadurch seine Handschrift hinterlassen.“

In seine Amtszeit als Bürgermeister fielen unter anderem die Altstadtsanierung in Lechenich, der Neubau des Liblarer Rathauses oder auch die Einrichtung des Köttinger Jugendzentrums. Es war ihm besonders wichtig, bei den Bürgern in der Flächenstadt Ertfstadt für ein Gemeinschaftsgefühl zu sorgen. Auch die Verbesserung der Bildungsangebote hatte bei ihm einen hohen Stellenwert. Er hat den Förderverein des Krankenhauses Marien-Hospital gegründet und damit den Fortbestand in schwierigen Zeiten gesichert. Er war Mitbegründer der Partnerschaft zwischen Ertfstadt und der französischen Stadt Viry-Chatillon, da ihm die Freundschaft mit Frankreich als Beitrag zur Völkerverständigung am Herzen lag. In seine Amtszeit fiel auch der Bau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Liblar und Lechenich, die nun in einem Teilstück seinen Namen trägt und an sein Schaffen zum Wohle der Ertfstädter Bürgerinnen und Bürger erinnert.



Albert Granrath, Isoldes Moron (Mitte) und Ute Junker enthüllten das Straßenschild im Beisein von Else Cremer (rechtes Bild)